



## Praxistag in der Altenpflege

Praxistag in der Altenpflege  
Bundesministerin Manuela Schwesig besucht am internationalen Tag der Pflege das Lazarus Haus und die Lazarus Altenpflegeschule in Berlin  
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig, hat heute (Montag) um 06:20 Uhr mit Beginn der Frühschicht den Arbeitsalltag von Altenpflegefachkräften begleitet und im Anschluss eine Unterrichtsstunde in der Lazarus Altenpflegeschule besucht. Abschließend fand ein gemeinsames Gespräch mit den Beschäftigten der Pflegeeinrichtung sowie den Pflegenachwuchskräften über die Rahmenbedingungen in der Altenpflege, die Belange der Beschäftigten und Auszubildenden sowie die von der Bundesregierung in dieser Legislaturperiode vereinbarte Reform der Pflegeausbildung statt.  
"Gut ausgebildetes und motiviertes Personal ist für gute Pflege unerlässlich", sagte Bundesministerin Schwesig. "Ich bin beeindruckt von dem, was die Pflegefachkräfte tagtäglich leisten und es freut mich zu sehen, mit welcher Begeisterung und welchem Engagement die Schülerinnen und Schüler der Altenpflege ihren Beruf erlernen."  
Mit der Reform der Pflegeausbildung sollen Ausbildungen in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einer generalistisch ausgerichteten Pflegeausbildung mit Spezialisierungsmöglichkeiten zusammengeführt werden. Die Reform soll insbesondere den veränderten Versorgungsanforderungen einer älter werdenden Gesellschaft Rechnung tragen und den Beschäftigten verbesserte Beschäftigungs- und Entwicklungsperspektiven eröffnen.  
"Die Pflege älterer Menschen ist ein verantwortungsvoller Beruf, der Achtung und Wertschätzung verdient. Wir alle wissen um die demografischen Entwicklungen in Deutschland. Die Pflege älterer Menschen braucht deshalb bessere Rahmenbedingungen für Ausbildung und Beruf. Angesichts des gravierenden Fachkräftemangels muss die Ausbildung kostenfrei sein", fordert Schwesig.  
Der Personalbedarf in der Altenpflege wird durch die demografische Entwicklung weiter wachsen. Prognostiziert ist ein Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2030 um knapp 40 Prozent im Verhältnis zum Vergleichsjahr 2011 auf dann 3,4 Millionen. Daher wird auch der Bedarf an qualifiziertem Personal in der Altenpflege steigen. Nach den Zahlen der Bundesagentur für Arbeit kamen im letzten Jahr auf 100 als offen gemeldete Arbeitsstellen in der Altenpflege jedoch durchschnittlich nur 39 arbeitssuchend gemeldete Altenpflegefachkräfte.  
Gleichzeitig wird die Zahl der dem Ausbildungsmarkt zur Verfügung stehenden jungen Menschen in Zukunft deutlich sinken.  
Das Lazarus Haus ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung, die 238 Bewohnerinnen und Bewohner ein Zuhause bietet, und praktische Ausbildungsstätte für die Altenpflege. In einem gesonderten Wohnbereich erhalten an Demenz erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner eine besonders auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Pflege und Betreuung. Die theoretische Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger erfolgt an der Lazarus Schule für Altenpflege, die dem Schulverbund der Lazarus-Schulen angehört. Sowohl das Lazarus Haus als auch die Lazarus Schulen gehören zur Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, die eine der vier von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel ist.  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)  
Glinkastraße 24  
10178 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 03018/ 555 - 0  
Telefax: 03018/ 555 - 1145  
Mail: [poststelle@bmfsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfsfj.bund.de)  
URL: <http://www.bmfsfj.de/>  
[http://www.pressrelations.de/hew/pmcounter.cfm?n\\_pnr\\_=564690](http://www.pressrelations.de/hew/pmcounter.cfm?n_pnr_=564690) width="1" height="1"

## Pressekontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10178 Berlin

[bmfsfj.de/](http://bmfsfj.de/)  
[poststelle@bmfsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfsfj.bund.de)

## Firmenkontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10178 Berlin

[bmfsfj.de/](http://bmfsfj.de/)  
[poststelle@bmfsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfsfj.bund.de)

Das Bundesministerium.....gestaltet Familienförderung wirksamer, erfasst systematisch ausgewählte familienbezogene Maßnahmen und Leistungen und führt Wirkungsanalysen durch,...verbessert systematisch Kenntnisse über Familienleben in Deutschland als Basis einer nachhaltigen Familienpolitik,... schafft bessere Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit, insbesondere auch für Alleinerziehende,...entwickelt in der Fläche zivilgesellschaftliche Kooperation für Familienfreundlichkeit: Lokale Bündnisse für Familie sowie Unternehmensprogramm Erfolgsfaktor Familie,... setzt sich für eine Reduzierung der Kinderarmut ein,...entwickelt quantitative und qualitative Perspektiven für familienunterstützende Dienstleistungen,... fördert die Träger der Familienarbeit (Familienbildung, Familienberatung, Familienselbsthilfe, Familienverbände) und unterstützt Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung.Ältere Menschen:Das Bundesministerium.....verankert realistische Altersbilder und ein neues Leitbild des aktiven Alters...stärkt die Rolle und die Potenziale älterer Menschen als Arbeitskräfte und Verbraucherinnen und Verbraucher...unterstützt ältere Menschen, die ihr Erfahrungswissen in die Gesellschaft einbringen,...initiiert Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen seniorenpolitischen Handelns angesichts des demografischen Wandels,...fördert Seniorenorganisationen, die ältere Menschen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen und bei ihrem Engagement für Generationensolidarität unterstützen,...verhandelt in den Gremien der Vereinten Nationen (beispielsweise zur Umsetzung des Weltaltensplans), des Europarats und der Europäischen Union Fragen des demografischen Wandels und der Nichtdiskriminierung älterer Menschen,... unterstützt die internationale, europäische und bilaterale Zusammenarbeit auf Regierungsebene sowie bei Verbänden und Institutionen, die sich für ältere Menschen engagieren,...verbessert die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Beispiel durch das Altenpflegegesetz, das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz, das Conterganstiftungsgesetz und die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen,...startet Modellprojekte zur Förderung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens von älteren Menschen in der Gesellschaft und zur qualitätsvollen Hilfe und Pflege im Alter... trägt Sorge für die Stärkung eines gesellschaftlichen Bewusstseins für Ressourcen und Würde von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen im Alter, insbesondere bei Demenz und Behinderung.Gleichstellung:Das Bundesministerium.....erarbeitet federführend Bundesgesetze zur Durchsetzung der Gleichstellung und nimmt Einfluss auf die Gesetzesvorhaben anderer Bundesministerien, soweit sie Frauen- beziehungsweise Gleichstellungsfragen berühren,...entwickelt Programme und Initiativen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Arbeitswelt, Familie, Gesellschaft und Politik sowie zum Abbau von Gewalt gegen Frauen - auch mit Blick auf Frauen und Männer mit Migrationshintergrund,...führt Forschungs- und Modellvorhaben zu

gleichstellungspolitischen Fragen und Instrumenten durch, veröffentlicht die Ergebnisse und unterstützt deren Umsetzung in der Fläche,...fördert und unterstützt die Frauenorganisationen sowie bundesweite Vernetzungen im Gleichstellungsbereich,...leitet die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Bekämpfung häuslicher Gewalt gegen Frauen sowie die bundesweite Arbeitsgruppe "Frauenhandel",...verhandelt in den Gremien der Europäischen Union, des Europarates und der Vereinten Nationen Gleichstellungsthemen und -initiativen und setzt sich international für die Förderung der Gleichstellung ein,...stellt Hilfen für Schwangere in Not- und Konfliktlagen zur Verfügung und setzt in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung den gesetzlichen Auftrag zur Vermeidung und Lösung von Schwangerschaftskonflikten um.Kinder und Jugend:Das Bundesministerium.....fokussiert den Ausbau der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege und unterstützt Länder und Kommunen mit vier Milliarden Euro aus Bundesmitteln bis 2013,...führt den Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung ab dem 1. Lebensjahr ab 2013 ein und beteiligt sich an den Betriebskosten ab 2014 mit jährlich 700 Millionen Euro,...steht für einen aktiven und wirksamen Kinderschutz und Frühe Hilfen und setzt hierbei auf Prävention und Intervention,...steht für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung und bekämpft sexuelle Gewalt und Kinderpornografie insbesondere auch in den Neuen Medien,...ist verantwortlich für das Kinder- und Jugendhilfegesetz und das Jugendschutzgesetz,...nimmt als Querschnittsaufgabe in engem Kontakt zu anderen Bundesressorts, den Ländern und Gemeinden sowie der öffentlichen Jugendhilfe die Interessen von Kindern und Jugendlichen in allen Politikbereichen, vor allem im Bildungs-, Gesundheits- und Arbeitsmarktbereich wahr,...unterstützt und fördert überregionale und bundeszentrale freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe in ihrer Vielfalt von Wertorientierungen, Inhalten, Methoden und Arbeitsformen,...fördert benachteiligte junge Menschen und junge Migrantinnen und Migranten durch Verbesserung der Rahmenbedingungen,...entwickelt die europäischen Jugendprogramme und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit weiter,...beauftragt unabhängige Sachverständige zur Erstellung regelmäßiger Kinder- und Jugendberichte.Bundesfreiwilligendienst: Das Bundesministerium.....betreut federführend die Rechtssetzung zum Bundesfreiwilligendienst,...schafft in enger Abstimmung mit den Bundesländern sowie den zivilgesellschaftlichen Trägern und Einsatzstellen attraktive Bedingungen für die Teilnahme am Bundesfreiwilligendienst,...übt die Fach-, Rechts- und Dienstaufsicht über das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben aus. Im Rahmen der Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes obliegt diesem die Betreuung der Freiwilligen und die Sicherstellung ihrer pädagogischen Begleitung ebenso wie die Anerkennung der Einsatzstellen und die Zusammenarbeit mit den zivilgesellschaftlichen Zentralstellen. Darüber hinaus nimmt es weitere Aufgaben aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums wahr, unter anderem die verbleibende Zivildienstverwaltung...evaluiert regelmäßig die Praxis des Bundesfreiwilligendienstes.Engagementpolitik und Wohlfahrtspflege:Das Bundesministerium.....will die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement verbessern; durch neu konzipierte oder gebündelte Projekte und Maßnahmen und eine besser abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen,...ist für die Förderung und Weiterentwicklung der individuellen, institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen für das Freiwillige soziale Jahr und das Freiwillige ökologische Jahr einschließlich des Jugendfreiwilligendienstegesetzes verantwortlich,...überprüft und bewertet in jeder Legislaturperiode mittels eines wissenschaftlichen Berichts den Stand der Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements und der Engagementpolitik,...initiiert und koordiniert Projekte und Modellvorhaben für die Förderung des freiwilligen Engagements auch unter Berücksichtigung internationaler Aspekte,...fördert die Arbeit der Wohlfahrtsorganisationen sowie eine Reihe weiterer sozialer Verbände und Einrichtungen auf Bundesebene. ...fördert das Miteinander und den Austausch der Generationen - mit dem Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II wurden 450 Häuser gefördert, an denen das Miteinander aktiv gelebt wird..